



Abend-

Zeitung.

134.

Sonnabend, am 5. Junius 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Ed. Hell.]

Sehnsucht.

Wo ziehst du, Lüftchen,
So eilig hin?
Laß meine Seele
Doch mit dir zieh'n.

Ist ihr so bange
Im engen Haus,
Nicht länger hält sie
Die Sehnsucht aus!

Scheint ihr so öde
Das fremde Land,
Wo nie zu Liebe
Sich Liebe fand!

Was soll in Trauer
Sie hier vergeh'n,
Da sie die Menschen
Doch nicht versteh'n!

Dahem ist's besser
Im Mutter Schoß,
Reiß aus dem Kerker
Die Seele los:

Auf deine Flügel
Nimm dann sie auf —
Und schweb, Lüftchen,
Zum Himmel auf!

Carl Baron von Schweizer.

Proci da.

(Fortsetzung.)

Jetzt öffnete sich dicht hinter dem Mönche eine
Capotenthür. Der Garde, der in seiner kurzen Un-

terredung mit dem Könige alle seine Verstellkunst
hatte zusammen nehmen müssen, so daß er den arg-
wöhnischen Monarchen wirklich täuschte, trat jetzt er-
schöpft und doch wieder aufgereizt vom Geiste stiller
Wuth ein. Daß er nicht aus dem Gemache des Kö-
nigs kam, sondern fast hinterrücks den Varsüßer an-
schlich, fiel diesem auf. Das Gesicht des Sarden war
erdfahl, schrecklich blitzten die tückischen Augen. Die
rechte Hand verbarg er unter dem Mantel. Ihr seyd
kein Freund Anjou's! — raunte er — Als ich einst
auf meinem Krankenlager schlaflos lag, Ihr neben
mir, von der Nachtwache ermüdet, eingeschlummert
waret, verriethen Euch Worte, im Traum gesprochen.
Feind Anjou's, verbindet Euch denn mit seinem Todt-
feinde. Wißt, während ich auf jenem Schlosse krank
lag, verführte Anjou mir das schönste Weib der Erde.

Und Ihr verstelltet Euch, heucheltet, Haß im Her-
zen, Vasallenehrfurcht? — fragte finsternen Blickes der
Varsüßer.

Um den Räuber meiner Ehre vor meinen Augen
langsam, schrecklich vergehen zu lassen! — entgegnete
der Garde — Lernt die Wege kennen, auf welchen
meine Rache wandelte. Anjou möchte sich das An-
sehn geben, als sey sein Regentenleib gegen jeden An-
fall von Krankheit gewappnet. In'sgeheim aber nimmt
er, der Franzose, gegen die *aria cattiva* dieses Lan-
des — gewisse Pulver, die von Paris kommen — durch
meine Hand. Eins nahm er jüngst, ward unmerklich
kränker. Ihr versteht mich. Das zweite Pulver ehelt